Lagebericht

zum Jahresabschluss vom
31.12.2025

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und wirtschaftliche Lage des Unternehmens

Geschäft und Rahmenbedingungen

Das Unternehmen befasst sich mit der **Vermarktung von Rind- und Schweinefleisch,** wobei der Schwerpunkt der Tätigkeit sich auf den Rindfleischsektor konzentriert, Schweinefleisch wird zur Abrundung des Sortimentes angeboten, jedoch wurde die Schweineschlachtung in Ruprechtshofen im April 2025 eingestellt.

Österreichs Wirtschaftsleistung ist, nach 2 Jahren rückläufiger Wirtschaftsleistung, 2025 um 0,6% gewachsen (Quelle Statistik Austria).

Besonders der Dienstleistungsbereich legte real mit +1,0 % überdurchschnittlich zu. Im produzierenden Bereich ergab sich weiterhin ein gemischtes Bild, hier trug vor allem die Herstellung von Waren spürbar zum Wirtschaftswachstum bei. Auch die Investitionstätigkeit und die Konsumausgaben setzten positive Impulse. Der Konsum privater Haushalte stieg im Vergleich zu 2024 moderat um 0,5 %

Die geopolitischen Krisen sorgen weiterhin für eine fragile Situation und eine schwierige Prognose für 2026.

<u>Entwicklung Rindfleischmarkt</u>

Der Rindfleischmarkt in Österreich zeigte im Jahr 2025 eine insgesamt stabile bis leicht positive Entwicklung. Die Rinderbestände blieben weitgehend konstant, wodurch die Produktionsmengen nur geringfügigen Schwankungen unterlagen. Die starke Verankerung der Rinderhaltung in der österreichischen Grünlandwirtschaft sowie die konsequente Qualitätsausrichtung wirkten weiterhin stabilisierend.

Die Preisentwicklung im Rindfleischsektor war überwiegend positiv für die Erzeugerseite. Preise bewegten sich auf einem steigenden Niveau und ermöglichten eine verbesserte Deckung der Produktionskosten. Die leichte Entspannung auf der Kostenseite wirkte zusätzlich unterstützend für die wirtschaftliche Situation der Betriebe.

Auf der Nachfrageseite zeigte sich Rindfleisch weiterhin vergleichsweise robust. Trotz eines insgesamt vorsichtigen Konsumverhaltens blieb die Nachfrage nach hochwertigem Rindfleisch stabil, insbesondere im Lebensmitteleinzelhandel und im Gastronomiesektor.

Im Export konnte Österreich von stabilen Absatzmöglichkeiten innerhalb der Europäischen Union profitieren. Hochwertige Produkte fanden weiterhin Nachfrage, insbesondere in benachbarten Märkten. Gleichzeitig blieb der internationale Wettbewerb intensiv, was eine kontinuierliche Differenzierung über Qualität und Herkunft erforderlich machte.

Nachhaltigkeits- und Klimaschutzaspekte gewannen weiter an Bedeutung und beeinflussten sowohl regulatorische Rahmenbedingungen als auch Marktanforderungen. Die österreichische Rindfleischproduktion verfügt hier über Wettbewerbsvorteile durch vergleichsweise nachhaltige Produktionssysteme, sieht sich jedoch langfristig weiterhin Anpassungsanforderungen gegenüber.

Die Betriebe der Grandits GmbH befinden sich direkt in den **Erzeugergebieten** und somit in einer strategisch sehr günstigen Lage. Die Beschaffung der Schlachttiere erfolgt über die **Rinder-** bzw. **Schweinebörse,** den **Viehhandel** sowie direkt von den **Landwirten.** Mitte des Jahres 2025 hat sich die Grandits GmbH auf Rind fokussiert und den Bereich Schweineschlachtung geschlossen.

Geschäftsergebnis, Ertragslage

Die Grandits GmbH zählt im Rindfleischbereich zu den bedeutenden Unternehmen Österreichs und konnte im Jahr 2025 eine Betriebsleistung in Höhe von rd. EUR 245 Mio. erzielen. Das stabil positive Betriebsergebnis des Jahres 2024 konnte in 2025 klar übertroffen werden – hierzu trug die allgemeine Marktentwicklung als auch insbesondere eigene Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung bei.

Vermögens- und Finanzlage

In der Folge werden hier die relevanten Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage dargestellt:

Die **Aktiva** setzen sich aus dem **Anlagevermögen** in Höhe von **EUR 3.799.041,48** (10,18 %) und dem **Umlaufvermögen** in Höhe von **EUR 33.448.963,86** (89,59 %) und Aktiven latenten Steuern in der Höhe von EUR 85.542,22 (0,23%) zusammen.

Die **Passiva** weisen ein **Eigenkapital**[1] in der Höhe von **EUR 19.161.978,82** (Pos A und B), Rückstellungen in der Höhe von EUR 4.326.420,40 und Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 13.845.148,34 auf.

Die **EK-Quote**[2] beträgt somit zum Ende des Geschäftsjahres 2025 **51,33 %.**

Die **Umschlagshäufigkeit des Vermögens**[3] beträgt 7,59.

Bei einem **Cash-Flow** aus dem Ergebnis[4] in der Höhe von EUR 6.132.152,97 und einer positiven und somit keiner Effektivverschuldung[5] ergibt sich eine **theoretische Schuldentilgungsdauer** von **0,0 Jahren.**

[1] Bilanzpositionen Passiva A und B
[2] Eigenkapital inkl. RL, Investitionszusch./Gesamtkapital
[3] Umsatz/Durchschnittlich gebundenes Gesamtvermögen
[4] Jahresüberschuss + Abschreibungen + Veränderung bei langfr. Rückstellungen)
[5] Gesamtverbindlichkeiten und Rückstellungen abzgl. kurzfristig liquidierbares Vermögen (Kassa, Bankguth., Wertpapiere, kurzfr. Forderungen, Warenvorräte)

2. Gesellschafter und Geschäftsführung

Während der Berichtsperiode kam es weder bei den Gesellschaftern noch bei der Geschäftsführung zu Änderungen.

3. Zweigniederlassungen, Betriebsstätten

Neben dem Unternehmenssitz in Kirchschlag/Bw. betreibt die Grandits GmbH noch eine Betriebsstätte in Ruprechtshofen. Ebenso wie in Kirchschlag handelt es sich hierbei um einen Schlacht- und Zerlegebetrieb in dem neben der Rindfleischvermarktung zusätzlich noch Schweinefleisch zur Abrundung des Sortiments angeboten wird.

4. Umwelt- und Risikoberichterstattung:

Neben den allgemeinen konjunkturellen Risiken (insbes. Verlangsamung des Wirtschaftswachstums, Handelsbarrieren durch protektionistische Maßnahmen, Steigerung der Arbeitslosenraten, etc.) sind wesentliche Risiken des Unternehmens externe Marktbeeinflussungen (z. B. durch Tierseuchen/BSE, Pandemien, Kriege, Klima) und daraus resultierend ev. unkalkulierbare Reaktionen am Absatzmarkt sowie auf der Finanzseite das Ausfallsrisiko. Ersteres Risiko ist aufgrund der Erfahrungen in Österreich insbesondere im Hauptsegment Rindfleisch als gering einzustufen. Letzteres (Ausfallsrisiko) wird durch aktive Kreditversicherung abgefedert und so weit wie möglich reduziert. Darüber hinaus wird längerfristig der Arbeitsmarkt weiter zu beobachten sein.

Langfristig sind ev. Produktionsrückgänge auf der Beschaffungsseite als Risiko anzusehen. Andererseits ist längerfristig mit einer weiteren Strukturbereinigung zu rechnen, womit eine Kapazitätsauslastung und eine damit einhergehende Absatzsicherung möglich sind.

Ukraine und Energieversorgung:

Der im Februar 2022 von Russland gestartete Angriffskrieg auf die Ukraine sorgt für instabile Märkte in zahlreichen Branchen. Die Lebensmittelpreise sind somit im Vgl. zu 2022 hoch, jedoch konnte der Aufwärtstrend bereits deutlich eingebremst werden.

Die Grandits GmbH hat bereits im Jahre 2015 in Kirchschlag auf Fernwärme aus regionaler Hackschnitzelversorgung umgestellt und bezieht Strom aus erneuerbarer Energie. Zusätzlich wurden im Geschäftsjahr 2022 sämtliche verfügbaren Dächer in Ruprechtshofen mit Photovoltaik-Paneelen ausgestattet aus denen bereits Strom aus Sonnenenergie gewonnen wird, dies wurde im Jahr 2024 auch für den Standort Kirchschlag realisiert. Eine direkte Abhängigkeit von Erdgas aus Russland ist somit nicht gegeben.

5. Forschungsbericht

Die Grandits GmbH betreibt Forschung im branchenüblichen Ausmaß.

6. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Grandits wird den eingeschlagenen Weg eines kontinuierlichen Wachstums weiter fortsetzen und umfangreiche Investitionen in die Effizienzsteigerung und Modernisierung der Betriebsanlagen tätigen. Es wurden in 2025 größere Investitionen in die Infrastruktur investiert und in den Folgejahren sind weitere Investitionen in die Erhöhung der Kapazität geplant.

Für 2026 wird eine konstante Zerlegemenge erwartet, wobei die Schlachtzahlen unter Druck stehen werden.

Vom Rindermarkt (EU und Österreich) wird erwartet, 2026 wieder leicht zu schrumpfen (wie bereits in den Vorjahren). Die OSI Group zielt mit ihren 2 Betrieben in Österreich (Alpenrind & Grandits) auf weitere Marktanteilsausweitung ab, um dem schrumpfenden Markt entgegenzuwirken.

Es wird erwartet, dass die Einkaufpreise im Jahr 2026 konstant auf hohem Niveau bleiben. Jedoch sind wir zuversichtlich, die erhöhten Kosten, wie in den Jahren zuvor, an den Endkunden weitergeben zu können.

In Zeiten mit schrumpfenden oder langsam wachsenden Wirtschaftsleistungen sind wir zuversichtlich, dass die prognostizierten wirtschaftlichen und geopolitischen Ereignisse keine großen Auswirkungen auf unser Geschäft haben werden. Der Fleischmarkt hat sich bereits in der Vergangenheit als äußerst stabil in turbulenten und rezessiven Wirtschaftslagen mit teils dysfunktionalen Tendenzen erwiesen.

Grandits zeichnete sich in der Vergangenheit durch flache Strukturen und eine besonders niedrige Fixkostenstruktur aus, sodass wir auch in Zeiten eines erhöhten Inflationsdruckes die angestrebten Erfolgsziele durch permanente Kosteneffizienzmaßnahmen halten werden können. Unternehmensinterne Programme wie Cost Containment sollen zu einer Optimierung der Betriebsabläufe beitragen und weiterhin Maßnahmen zur Minimierung der Kostensteigungen vorantreiben.

Das Auftreten der Maul- und Klauenseuche in der Slowakei und Ungarn hat das Geschäft von Grandits im letzten Jahr nur geringfügig beeinflusst, da es zu keinen Fällen in Österreich gekommen ist.

Kirchschlag in der Buckligen Welt, am 24.06.2026

(Klaus Grandits, Geschäftsführer)